

PP 9320 Arbon
Telefon: 071 440 18 30
Telefax: 071 440 18 70
Auflage: 12'000
16. Jahrgang

Amtliches
Publikationsorgan
von Arbon, Frasnacht,
Stachen und Horn.
Erscheint auch in Berg,
Freidorf, Roggwil und
Steinach.

feliX.

FRANZ
SCHMUCKSTÜCKE
**Gold- und
Silberankauf**
nur beim seriösen Goldschmied

ca. Fr. 27.-/35.50 per Gramm Feingold

Markus Franz, Goldschmied
8590 Romanshorn - www.franzschmuck.ch

www.felix-arbon.ch e-mail: felix@mediarbon.ch

Kleintiere zu Gast

Aktuell.....
Mieter
gesucht **3**

Arwa.....
Bleibende
Erinnerung **6**

Vitrine.....
Faszination
Korbball **7**

..... Mosaik
Über 800 Kaninchen, Tauben
und Geflügel im Seeparksaal **16**

Beilage.....
Geschäfte
im Städtli **8**

SONNTAGSVERKAUF
 14. Dez. 2014
 11:00 – 16:00 Uhr
Filati Mode mit Wolle
 Postgasse 10 in Arbon
 Tel 071 446 14 53
 www.filati-shop.ch
 Eine Überraschung wartet
 auf Sie und ...
 viele Ideen für kleine und
 grosse Weihnachtsgeschenke

CORNELIA
 moden
**Outlet
 Mode**
 Reststücke aus dem Versand
 Qualität zum günstigen Preis!
 Wehrstr. 12 • St.Gallen-Winkeln
 Montag - Freitag 9.30 - 18.00
 Samstag 9.00 - 16.00

**Oberthurgauer
 Kleintierausstellung**
 Kantonale Taubenausstellung
 12. – 14. Dezember 2014
 Seeparksaal in Arbon
 Öffnungszeiten: Freitag, 18:00 - 22:00 Uhr
 Samstag, 10:00 - 22:00 Uhr
 Sonntag, 09:00 - 16:00 Uhr
 Pelzschau der Fellnähergruppe Romanshorn
 Festwirtschaft · Tombola · Eintritt frei
 Unser Hit: Bodensee - Chnuserli, ganzer Tag warme Küche
 Auf Ihren Besuch freuen sich die Kleintierzüchter der Vereine:
 Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach, Romanshorn, Amriswil

Täglich frische Bäume
 Täglich von 9–12/13–18.30 Uhr, Hauptstrasse 8, Steinach
 Aus Kulturen in Häggenschwil
Christbaum-Verkauf
 ab Dienstag, 16. Dezember bis Mittwoch, 24. Dezember,
 21. Dezember Sonntagsverkauf 10.00 bis 16.00 Uhr
 Wir freuen uns auf Ihren Besuch
 Das Christbaum-Team, Telefon 071 446 19 61

Fahrschule 079 619 0 619

Schnupperlektion bei René Gächter
 40.– Fr. www.fahrschule-arbon.ch

KARL OTT AG
 Spenglerei
 Sanitäre Installationen
 Die Firma **Karl Ott AG** war über sechs Jahrzehnte fest in Arbon verankert. Heute geht diese Ära definitiv zu Ende.
 Ein Abschied ist immer auch mit Wehmut verbunden. Ich darf auf eine gute Zeit zurück blicken.
 Viele Menschen haben mich dabei begleitet, manche nur kurz, andere länger. Ihnen allen danke ich aufrichtig für das Vertrauen, die Kundentreue und nicht zuletzt auch für die Wertschätzung, die sie mir und meiner Arbeit in dieser langen Zeit entgegen gebracht haben.
 Ich will es nicht versäumen, mich auf diesem Weg zu verabschieden. Ich bedanke mich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und wünsche für die Zukunft alles Gute, viel Erfolg und Zufriedenheit.
Werner Ott

Scheut keinen Vergleich. Der neue Transporter mit neuen, noch wirtschaftlicheren TDI-Motoren.
 Mehr Wirtschaftlichkeit, weniger Verbrauch, weniger CO₂-Emissionen – der neue Transporter setzt einmal mehr den Massstab. Dank einer neuen Generation von TDI-Motoren verbraucht der Transporter bis zu 1,9 l/100 km weniger als sein Vorgänger und ist dabei erst noch leistungstärker. Die eingebaute CommonRail-Technologie sorgt für viel Drehmoment. In Kombination mit dem Doppelkupplungsgetriebe (DSG) wird ein sparsamerer Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen ermöglicht. Was auch immer die Zukunft bringen mag – der neue Transporter ist dafür gerüstet.
 *Angebot für Gewerbetreibende, Preis exkl. MwSt.
Elite Garage Arbon AG, Romanshornestr. 58
9320 Arbon, Tel. 071 446 46 10

AKTUELL

Auch das Arboner Stadtparlament steht einstimmig hinter «felix. die zeitung.»

Eine Debatte mit dem Rotstift

Mit einem Sparmarathon drückt das Arboner Stadtparlament das Defizit im Voranschlag 2015 unter die Millionengrenze. Umso erfreulicher ist, dass nach dem Stadtrat auch die Legislative einstimmig hinter «felix. die zeitung.» steht und trotz tieferer Aussichten die Übernahme der Verteilungskosten für das amtliche Publikationsorgan annimmt.

Nach Korrekturen durch das Arboner Stadtparlament von 267 600 Franken beträgt das Defizit für die laufende Rechnung 2015 noch 920 400 Franken. Und nach weiteren Korrekturen von 40 000 Franken reduziert sich auch die Investitionsrechnung auf netto 9,805 Mio. Franken. Leicht haben es sich die Stadtparlamentarier nicht gemacht – in einer mehr als fünfstündigen Sitzung wurde die ausgezeichnete Vorarbeit der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK) belohnt. Jeder einzelne Posten wurde kritisch hinter-

fragt, und auf lineare Kürzungen wurde erfreulicherweise verzichtet.
Kultur als Gewinnerin
 Noch ist Arbon für ein globales Kulturbudget nicht reif, obwohl sich nebst Stadtmann Andreas Balg auch verschiedene Parlamentarier darüber freuen würden. Deshalb lehnte die Legislative einen Antrag von Cyrill Stadler ab, welcher einer Kulturkommission den Pauschalbetrag von 200 000 Franken zur Verfügung stellen wollte. Dafür überzeugte der Antrag von Roman Buff; er setzte sich erfolgreich für eine Wertschätzung der Kultur ein und freute sich über die Annahme seines Antrages, welcher – mit einer Ausnahme – kulturelle Ausgaben auf gleicher Höhe wie 2014 vorsieht, die 26 000 Franken über dem stadträtlichen Budget liegen.

Eigenen Geldbeutel verschont
 Keine Gnade fanden vor dem Stadtparlament die Anträge der FGK, dem Stadtrat und dem Parlament die Sitzungsgelder zu kürzen. Roman Buff fand die Idee «auf den ersten Blick zwar löblich», doch schaffe eine Kürzung «falsche Anreize». Gebe doch der Parlamentarier einen Anteil der Sitzungsgelder an die Partei ab. Die «Übung absagen» wollte Roland Schöni, weil der Vorschlag «Augenwischerei» und «Kosmetik» sei, durch die sich der Steuerzahler nicht blenden lasse. Und Köbi Auer doppelte nach, dass die Entschädigung für die Legislative bereits heute klein und Parlamentarier für Arbon «wertvoll» seien. Kein Gehör fand Riquet Heller mit dem Vorschlag, den Antrag der FGK «symbolisch gutzuheissen», und auch die Verzichtserklärung von Elisabeth Tobler und Cyrill Stadler nutzten nichts: Stadtrat und Parlament werden nicht zur Kasse gebeten!

Höhere Mietzinsersparungen
 Nicht anfreunden kann sich Peter Gubser mit der steigenden Vergabe von Dienstleistungen an Dritte.

Deshalb machte er beliebt, diese Position von 100 000 auf 50 000 Franken zu kürzen ... worauf ihm das Parlament – trotz Einwänden von Stadtrat Reto Stäheli – deutlich folgte. Überraschend angenommen wurde ein weiterer Antrag von Peter Gubser, die Mietzinsen im Schloss von 130 000 um 20 000 Franken zu erhöhen. Damit steige der Druck auf die Verwaltung, geeignete Mieter zu suchen. Obwohl Roman Buff Peter Gubser mahnte, sich im Ton zu mässigen, unterstützte er Gubser's Antrag, der schliesslich deutlich gutgeheissen wurde ... auch wenn Cyrill Stadler diese Erhöhung als «unseriös» bezeichnete und Reto Stäheli betonte, wie schwierig es sei, Nachmieter zu finden.

Sozialbudget «zu rosarot»
 Viel zu reden gab erwartungsgemäss das Ressort Soziales, doch erwiesen sich angestrebte Kürzungen als schwierig. Stadtrat Hans-Ulrich Züllig warnte eingehend davor, «taktische Überlegungen auf dem Buckel der Mitarbeitenden» auszutragen. Der Antrag von Roland Schöni, die öffentliche Sozialhilfe um 100 000 Franken zu kürzen («Ich weiss nicht wo, aber es hat noch Luft nach oben!») hatte im Plenum keine Chance. Peter Gubser erinnerte daran, wie negativ sich Kinder entwickeln können, wenn sie in Armut aufwachsen, und betonte, dass das Budget seines Erachtens bereits heute «zu rosarot» sei. Und Cyrill Stadler gab zu bedenken, dass dieser Antrag nichts bringe und lediglich Spekulation sei. Ein grossmehrerliches Nein war denn auch die Folge davon. Schliesslich meldete sich Peter Gubser nochmals zum «Sonnenblumenhaus», das für ihn bei einem monatlichen Zins von 4000 Franken seit drei Jahren «logischerweise» leer stehe. Allerdings riet Patrick Hug eindringlich, den Hausverkauf nicht aus dem Budget zu nehmen. Dann sei nämlich mit einem Budgetdefizit von 2,3 Mio. Franken zu rechnen. *eme*

De-facto

Mittagstisch als erster Schritt
 Jahresende bedeutet Rückblick halten. Was hat uns in Horn speziell beschäftigt, was nehmen wir mit ins neue Jahr? Beschäftigt hat uns, und nicht nur uns, das Thema Finanzen. Kostenverschiebungen, mehr oder wenig hohe Investitionen, Erreichen des Steuerbudgets. Am wichtigsten waren uns jedoch die Menschen selber. Im Vorjahr beschäftigten wir uns noch mit den Wünschen und Bedürfnissen der älteren Einwohner von Horn. In diesem Jahr haben wir uns vermehrt mit den Anforderungen von Familien mit Kindern und Alleinerziehenden beschäftigt. Immer mehr werden die Gemeinden nämlich mit Aufgaben zur Errichtung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten beauftragt. In der jetzigen Zeit positioniert sich eine Gemeinde als attraktive Wohngemeinde auch über Infrastruktur wie Mittagstisch und Kindertagesstätten, welche den Frauen die Ausübung ihres Berufes ganz oder teilweise ermöglicht. Vor diesem Hintergrund wurde eine Umfrage unter den Horner und Tübacher Familien zum Thema Kinderbetreuung durchgeführt. Daraus zeigte sich ein klarer Bedarf in diese Richtung. In einem ersten Schritt werden wir nun voraussichtlich ab Februar 2015 einen Mittagstisch einrichten, welcher für die Kinder der Einwohner von Horn genutzt werden kann. In einem zweiten Schritt geht es dann an die Realisierung einer Kindertagesstätte für beide Gemeinden. Die Vorarbeiten laufen auf Hochtouren, doch es gilt noch einiges bezüglich Trägerschaft und Betreuung zu klären. Bevor wir jedoch das neue Jahr angehen, geniessen wir zuerst eine besinnliche und friedliche Weihnachtszeit ... und dazu wünscht Ihnen der Gemeinderat Horn alles Gute.



Thomas Fehr,
 Gemeindevorsteher
 Horn

FANCYmode switzerland

14.12.2014
Verkaufs-offener Sonntag

- 50% Auf Alles
Big Sale

Bahnhofstrasse 90
9320 Arbon/TG

Oettli
Christbäume

«Christbaummarkt beim Webschiffkreisel»
Frische Oberthurgauer Christbäume

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag: 10:00 – 18:30 Uhr
Samstag: 09:00 – 17:00 Uhr
Sonntag: 12:00 – 17:00 Uhr

Markus Oettli, 076 464 04 25 Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

ADVENTSSHOPPING
SAMSTAG 13.12.2014

WIENERLI
und hausgemachter GLÜHWINE

3 GASTAUSSTELLER

ORIGINELLE GESCHENKIDEEEN

Pier 58
Leggero STORE

Pier 58 - Ihr Freizeitgeschäft für Familien mit Style
Hafenstrasse 58 in Romanshorn | www.pier58.ch

Schneesportkurse in Wildhaus

4. / 11. und 18. Januar 2015
(Verschiebedatum 25. Januar 2015)

Carvingkurse ab 16 Jahren!

- Die grösste Ski- und Snowboardschule der Region
- Über 55 Jahre Erfahrung
- Kursort im nahegelegenen Wildhaus (Toggenburg)
- Vielfältiges Kursangebot
- Anmeldeschluss: Samstag, 27.12.2014**
- Auflageorte Anmeldekarten:**
Arbon: COOP Novaseta (Prospektwand), Pädädy Sport, Kath. Pfarreizentrum
Stachen: Mosterei Möhl (Getränkecenter)

Anmeldungen auch online: www.schneesport-ktv.ch möglich

Schenken Sie Freude am Gehen

Machen Sie mit und mit etwas Glück verschenken wir in Ihrem Namen einen kyBoot.

Aus allen Teilnehmern verlosen wir 250 kyBoot im Wert von CHF 75'000.-

www.kyboot.ch/schenken
Teilnahmeschluss am 24. Dezember 2014

Auswahl Auslaufmodelle

Bereits mehrere 100'000 Menschen weltweit vertrauen dem kyBoot und erleben ein einzigartiges Wohlbefinden. Der kyBoot kann helfen bei: Rücken-, Hüft-, Knie-, Bein- und Fusschmerzen. Empfohlen von Ärzten und Physiotherapeuten.

Neu in der kyBoot-Kollektion

Modellwechsel AKTION
1. bis 24. Dezember 2014
Ihr Geschenk auf kyBoot Auslaufmodelle:
CHF 50.-

Nur in der Schweiz gültig, bis 24.12.2014. Solange Vorrat.

Weitere Infos unter www.kyboot.ch

kyBoot **walk-on-air** Shop Roggwil

Mühleweg 4 | 9325 Roggwil
Tel. 071 454 65 08
www.kybun.ch/roggwil

swidro drogerie rosegarten St. Gallerstrasse 6 | 9320 Arbon | Tel. 071 446 40 90

pädädy sport arbon

Verkaufsoffener Sonntag

Sonntag, 21. Dezember 2014
12.00 – 17.00 Uhr

11% Weihnachtsrabatt auf Hartwaren und Textilien (exkl. Miete)

Noch kein Geschenk für Weihnachten?
Wie wärs mit einem Gutschein von Pädädy Sport?

Grosse Auswahl an Fitness- und Sportbekleidung für Frauen

Im Sortiment: Langlauf & Skiken

Pädädy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon
Tel. 071 440 41 42 • www.paddysport.ch

ALLTAG

Aus dem Stadtparlament Voranschlag 2015

An seiner Jahresschluss-Sitzung fasste das Stadtparlament zum Voranschlag des Stadtrates für das Jahr 2015 und zum Finanzplan 2016-2018 folgende Beschlüsse:

Steuerfuss

Dem Antrag des Stadtrates und der Finanz- und Geschäftsprüfungskommission (FGK), den Steuerfuss für das Jahr 2015 bei 76 Prozent zu belassen, wurde einstimmig zugestimmt.

Laufende Rechnung

Nach den von der FGK vorgeschlagenen Änderungen und der nachträglichen Korrektur durch das Stadtparlament wurde die Laufende Rechnung mit einem Aufwandüberschuss von 920 400 Franken einstimmig genehmigt. Investitionsrechnung: Die Nettoinvestitionen von 9 805 000 Franken wurden mit 22 zu 5 Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Finanzplan

Der Finanzplan 2016-2018 wurde zur Kenntnis genommen. Gemäss Art. 7 Ziff. 3 der Gemeindeordnung unterliegt der Voranschlag mit Steuerfuss obligatorisch einer Volksabstimmung und wird den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern am 8. März 2015 an der Urne zur Genehmigung unterbreitet.

Verkauf Liegenschaft Rebenstrasse 33, Parzelle Nr. 2236 (Sonnenblumenhaus und Garagenplätze Seilerstrasse) – Grundsatzentscheid

Das Parlament beschliesst auf Antrag des Büros die Bildung einer 5er-Kommission. Gewählt wurden einstimmig bei eigener Stimmenthaltung:

- Abegglen Inge, SP-Gewerkschaften-Juso
- Bass Remo, CVP/EVP
- Gubser Peter, SP-Gewerkschaften-Juso
- Sutter-Heer Silke, FDP
- Tobler Elisabeth, SVP

Präsidiert wird die Kommission von Peter Gubser.

Büro des Stadtparlaments

Aus dem Stadthaus Arbon

Ausschreibung mit gutem Rücklauf

Die Stadt Arbon besitzt mehrere Gastronomieunternehmen am See oder in Seenähe. Für die Zukunft dieser Betriebe sucht die Stadt entweder neue Ideen und/oder innovative Gastronomen. Auf eine erste Ausschreibung reichten 15 potenzielle Interessenten ihr Dossier ein. Der Stadtrat wertete dies als positives Zeichen für die zukünftige Qualität der städtischen Betriebe. Weitere Anmeldungen sind noch immer möglich.

Zur Standortqualität gehört auch ein breites Gastronomieangebot, welches sowohl für Einheimische als auch für Gäste attraktiv ist. Die Stadt Arbon besitzt in Seenähe oder direkt am Bodensee verschiedene Gastronomiebetriebe. Bis auf zwei Ausnahmen (Panorama-Restaurant Seeparksaal und Wirtschaft zum Schloss) sind diese vor allem auf den Sommer ausgerichtet. Die Weiterentwicklung und Rentabilisierung dieser Betriebe gehören zu den Massnahmen, die im Rahmen der Aufgaben- und Leistungsüberprüfung definiert wurden. Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus zwei Stadträten, der Abteilung Bau und einem Gastro-Spezialisten, machte sich in diesem Zusammenhang Gedanken über die Zukunft der städtischen Betriebe und hielt diese in einem Arbeitspapier fest.

Neue Ideen gesucht

Basierend auf diesen Überlegungen hat der Stadtrat im Sommer 2014 der awitgroup ag einen Auftrag zur Suche von neuen Ideen und/oder Pächtern übertragen. Das Beratungsunternehmen wurde vom Stadtrat deshalb beauftragt, weil die Kapazität und das Fachwissen für die betriebswirtschaftliche Berechnung von Gastronomieunternehmen, der Gewinnung von potenziellen Interessenten und der anschliessenden Erstellung von Verträgen innerhalb der Stadtverwaltung nicht im nötigen Umfang vorhanden sind. Die awitgroup ag arbeitete als Erstes eine Ausschreibung aus, welche im September publiziert wurde. Parallel dazu wurden die bestehenden Pächter kontaktiert und persönlich über das

Vorgehen und die Ausschreibung informiert.

Unternehmerischer Spielraum

Gesucht werden Pächter mit innovativen Ideen und Konzepten und der Möglichkeit, unternehmerisch tätig zu werden. Letzteres bedeutet, dass die Gastronomie-Betriebe, obgleich in Pacht, selbstständig funktionieren und Investitionen in Eigenregie getätigt werden können. Die Verträge und Vereinbarungen sollen genügend unternehmerischen Spielraum zulassen. Gleichzeitig profitieren Pächter von einem langfristigen Vertrag, welcher ihnen die Rück-Erwirtschaftung der investierten Mittel ermöglicht. Damit strebt die Stadt Arbon eine Reduktion der Investitionskosten und somit eine bessere Kostendeckung an.

Erfreulicher Rücklauf

Der Rücklauf aus der Ausschreibung ist als erfreulich zu werten. Bis Ende November bekundeten 40 potenzielle Gastronomen oder spezialisierte Restaurationsunternehmen ihr Interesse am Arboner-Modell. 15 davon setzten sich vertieft mit dem Gastro-Konzept auseinander und reichten ein entsprechendes Dossier ein. Darin eingeschlossen sind auch bisherige Pächter. Diese Dossiers werden aktuell von der awitgroup ag durchgesehen. Das Auswahlverfahren sieht ferner Gespräche mit den Bewerbern vor, in welchen weitere Informationen zu den Betriebskonzepten, Angeboten, Bonität und Motivation zur Übernahme eines oder von mehreren der städtischen Gastronomie-Unternehmen besprochen werden soll. Ziel ist es, diese Gespräche bis zum Frühling 2015 abzuschliessen. Unabhängig davon haben weitere Interessenten die Möglichkeit, ihr Dossier bis Ende erstes Quartal 2015 der awitgroup ag einzureichen. Der Stadtrat ist über das grosse Interesse erfreut. Die Standorte am oder in der Nähe des Sees sind ideale Plätze für Gastronomie, Freizeit und Kultur und sollen für Arbon ein Aushängeschild und eine Visitenkarte bleiben.

Medienstelle Arbon

Leserbrief

Volksentscheid respektieren und Lösungen entwickeln

An der vergangenen Volksabstimmung wurde der Schutzplan von Arbon mit 58,5 Prozent Ja-Stimmen deutlich angenommen. Damit wurden zusätzlich 129 Objekte neu aufgenommen, womit die Zahl der schützenswerten Objekte mehr als verdreifacht wurde. Dass es dabei eine nicht unwesentliche Anzahl Nein-Stimmen gab, denen das einfach zu viel erscheint, ist nachvollziehbar. Es ging also nicht bloss ums «Metropol», wie die Diskussion im Vorfeld glauben machen wollte. Wenn nun Peter Gubser in seinem Kommentar an die Presse seine Hoffnung auf den Kanton und den Heimatschutz setzt, um doch noch einen Volksentscheid zu unterlaufen, ist das meiner Ansicht ein Mangel an Demokratie-Verständnis. Ebenso deplatziert ist die Drohgebärde, eine Kampagne gegen den Verkauf des Hauses Burkhardt zu lancieren. Wir brauchen in Arbon keine Kampagnen, sondern Lösungen. Der Prozess für eine Lösung zur Zweckbestimmung des Burkhardts-Hauses könnte damit starten, dass die Arbonerinnen und Arboner Gelegenheit erhalten, bei einem Tag der offenen Tür sich das Haus einmal anzuschauen. Ebenso kann abgeklärt werden, ob die vom schweizerischen Heimatschutz gegründete Stiftung «Ferien im Baudenkmal» das Haus bewirtschaften könnte, so, wie es bei den Fischerhäusern in Romanshorn der Fall ist. In jedem Fall braucht es für dieses sehr schwierige Objekt Ideen, die von aussen unterstützt werden, nicht zuletzt von denjenigen, die mit ihren hohen Anforderungen solche Problemfälle verursachen, nämlich Heimatschutz und Denkmalpflege.

Max Gimmel, Arbon

Neuer Kaminfeiger in Steinach

Nach 37 Jahren tritt Albert Fäh aus Goldach als verantwortlicher Kaminfeiger in der Gemeinde Steinach zurück. Nachfolger wird ab 1. Januar 2015 Daniel Gerster aus Neukirch.

red.

Ideen für Geschenke

Präsident Erwin Steiner darf mit seiner letzten Arwa-Ausstellung mehr als zufrieden sein. Nach dieser vielgelobten Gewerbeschau übergibt er seinem Nachfolger Adrian Käppeli eine intakte Infrastruktur, denn «nach der Arwa ist vor der Arwa». Zwar sind die zufriedenen Gäste aus Altamura inzwischen wieder wohlbehalten zu Hause angekommen, doch weht noch bis zur Weihnachtszeit ein Hauch von Italien durch den «Frohsinn» und den «Storchchen». – «felix. die zeitung.» blickte sich an der Arwa nochmals um und freute sich zusammen mit den Ausstellern über einen gelungenen Event.



42. Klaus-Korbballturnier am 13./14. Dezember mit rund 100 Teams in Arbon und Roggwil Korbball-Hochburg am Bodensee

Am kommenden Wochenende vom 13. und 14. Dezember lockt das traditionelle Klaus-Korbballturnier hunderte Sportlerinnen und Sportler in die Arboner Sporthallen sowie heuer auch nach Roggwil.

Die 103 gemeldeten Teams machen an diesem Wochenende in rund 320 Partien die elf Kategoriensieger unter sich aus. Am Samstag um 09.30 Uhr werden in den Stacherholz-Sporthallen die ersten Spiele angepfiffen. Am Sonntag folgen die Spiele der Damen sowie die Elitekategorien der Herren. Im Teilnehmerfeld finden sich neben zahlreichen Thurgauer Turnvereinen auch wiederum willkommene ausserkantonale Gäste.



Das Arboner Klaus-Korbballturnier – eines der traditionsreichsten und grössten Hallenturniere für korbballspielende Turnvereine in der Schweiz.

Geschichtliche Weihnachtsaktion



Die Museumsgesellschaft Arbon bietet die beiden lokalgeschichtlichen Bücher «Geschichten erzählen Geschichte – Ein Streifzug durch Arbons Vergangenheit» und «Schatten über der Stadt am See – Arboner Alltag in Krise und Krieg 1930-1945» in einer Sonderaktion für je 20 Franken, im Doppel-Pack für 35 Franken, an. Autor Hans Geisser widerspiegelt im ersten Band die spannende und kurzweilige Geschichte von 5500 Jahren nahtloser Besiedlung in 50 in sich abgeschlossenen Kapiteln. Der Zweite widmet sich ausführlich den Sorgen und Nöten der Menschen in der Grenzstadt Arbon in schwieriger Zeit, eingebettet in die übergeordneten politischen und militärischen Ereignisse rund um den Bodensee. Bezugsquelle für diese Weihnachtsaktion: Tel. 071 446 10 58. mitg.

Premiere für Altnau-Kreuzlingen

Zur sage und schreibe achten Titelverteidigung treten die Altnauer Korbballer in der Elitekategorie der Herren an – erstmals zu sehen in der neuen Spielgemeinschaft mit dem ehemaligen Ligarivalen Kreuzlingen. Die Altnauer und Kreuzlinger Korbballer fusionieren im Hinblick auf die Sommersaison 2015 und bündeln damit ihre Schlagkraft. Damit sind die NLA-Dritten aus Altnau auch dieses Jahr die ersten Anwärter auf den begehrten Pokal. Dies den Thurgauern streitig machen möchte natürlich Pieterlen. Die Berner Seeländer belegten in der abgelaufenen NLA-Saison Platz 5 und brennen darauf, den Pokal endlich wieder in eine der starken Berner Korbballregionen zu bringen. Neben Pieterlen dürften aber auch Nationalligist und Lokalmatador Neukirch-Roggwil ein Wörtchen um den Titel mitzureden haben.

Schweizermeisterinnen in Arbon

Nach ihrer letztjährigen Absenz und ihrem Sieg in Arbon 2012 tritt bei den Damen der aktuelle Schweizermeister Täuffelen BE wieder an. Nach der erfolgreichen Titelverteidigung in der Nationalliga A sind die Berner Seeländerinnen hoch-

motiviert nachzulegen und den Klaus-Pokal erneut ins Bernische zu entführen. Die Bernerinnen sind auf dem Papier klare Favoritinnen, insbesondere da die Titelverteidigerinnen und Ligakonkurrentinnen aus Aadorf in diesem Jahr auf eine Teilnahme verzichten müssen. Dennoch treffen sie mit Zihlschlacht, Lotzwil oder Madis-Aarwangen auf starke Gegnerinnen aus der Nationalliga B.

Mixed-Turnier in Roggwil

In diesem Jahr steht der Seeparksaal dem Turnier erstmals nicht zur Verfügung. Deshalb finden sowohl die Spiele der Jugendkategorien, das Mixed-Turnier am Samstagabend und auch der traditionelle Klausabend in der Sporthalle Roggwil statt. 2010 erstmals durchgeführt, hat sich insbesondere die Mixed-Kategorie schnell zum beliebten Fixpunkt am Arboner Klaus-Korbballturnier entwickelt. In diesem Jahr treten 18 gemischte Teams zum Plauschturnier am Samstagabend an. Der stv arbon freut sich auf viele Zuschauerinnen und Zuschauer an den beiden Turniertagen. Verschiedene Festwirtschaften stehen für das leibliche Wohl zur Verfügung.

Christoph Lehner

Aus dem Gemeinderat

Trennung von Rad- und Fussweg

Die Bauarbeiten für die Trennung des Rad- und Fussweges am Strandweg in Steinach wurden anfangs November aufgenommen. Kürzlich konnte der Belag eingebaut werden, so dass die neue Wegführung genutzt werden kann. Der Teilstrassenplan und das Bauprojekt wurden öffentlich aufgelegt. Nachdem keine Einsprachen eingegangen sind, hat das kantonale Baudepartement den Teilstrassenplan genehmigt. Gemäss Kostenvoranschlag belaufen sich die Baukosten auf 225 000 Franken. Der Strandweg ist Bestandteil des Bodenseeradweges, so dass der Kanton St.Gallen an die Trennung des Rad- und Fussweges eine Subvention von 65 Prozent oder 146 250 Franken ausrichten wird. Der Gemeinde verbleiben somit noch Baukosten von rund 79 000 Franken. Im Jahre 2009 wurde für dieses Projekt ein Investitionskredit von 50 000 Franken bewilligt. Davon standen im Budget 2014 noch 44 500 Franken zur Verfügung, weil ein Teil vom ursprünglichen Kredit bereits für Planungen beansprucht werden musste. Für den fehlenden Kredit von 35 000 Franken hat der Gemeinderat einen Nachtragskredit, gestützt auf Anhang Ziffer 2 der Gemeindeordnung, erteilt. Der Gemeinderat freut sich, dass die seit längerer Zeit bestehende Projektidee mit der Trennung des Rad- und Fussweges in diesem Herbst rasch und speditiv umgesetzt werden konnte. Dafür geht ein grosser Dank für die gute Zusammenarbeit an die beteiligten Ämter des kantonalen Baudepartementes, an die Ortsgemeinde Steinach als Grundeigentümerin, an die Wälli AG Ingenieure als Planungsbüro und die beauftragten Unternehmen.

Gemeinderat Steinach

Seniorenachmittag in Arbon

Am Mittwoch, 17. Dezember, findet um 14.30 Uhr im kath. Pfarrzentrum St. Martin in Arbon ein weihnachtlicher Seniorenachmittag statt. Nach einer besinnlichen Weihnachtsgeschichte und Weihnachtsmusik sind die Gäste zu Kaffee, Brötli und Weihnachtsg Gebäck eingeladen.

mitg.

Städtligeschäfte Arbon

Sonntagsverkauf am 14. Dezember von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Die Ständer mit den goldenen Blättern künden seit 2 Wochen den Sonntagsverkauf im Städtli an. Für den Sonntagsverkauf haben sich 18 Läden und Restaurants einiges einfallen lassen um Ihre Kunden zu überraschen. So werden Sie von Rabatten profitieren, Spezialitäten degustieren können und kleine Geschenke erhalten. Kinder können in der «Manufaktur Keja Seifen und Mehr» selber eine Seife herstellen. Für den kleinen Hunger stehen für Sie ein Marroni-, Glühwein- und Kuchenstand bereit, damit sich alle bei dem winterlichen Einkaufserlebnis aufwärmen können. Besuchen Sie die Geschäfte unserer schönen Altstadt und lassen Sie sich von zahlreichen Attraktionen überraschen. Dieses Jahr haben sich die Geschäfte zusätzlich noch etwas Spezielles einfallen lassen. Es gibt einen Wettbewerb bei dem 10 tolle Preise zu gewinnen sind. Holen Sie sich am Sonntag von 13 bis 17 Uhr die Weihnachtssterne für den Wettbewerb, in den unten aufgeführten Geschäften ab und gewinnen Sie einen von 10 Preisen.

- | | |
|--------------------------|--|
| Lutzifer Pub | Zato |
| Bäckerei Kunz | Manufaktur Keja Seifen und Mehr |
| Gstellerei | Michelas Ilge |
| Modellbahn-Lädeli | Bequem Schuhhaus |
| Das Blumenkind | Chili – Bar |
| Baby - Center | NATÜRLI |
| City Mode | Held Mode |
| Optiker Mayr | Aromawelt |
| Chartä & meh | Chevalier's Mittelalterladen |



Die Wettbewerbstalons können bereits jetzt in allen mitmachenden Geschäften abgeholt werden. Die Talons mit den meisten gesammelten Sternen die bis 17 Uhr in den Geschäften abgegeben wurden, nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden im felix. die zeitung. publiziert und persönlich benachrichtigt.

Preise:

- | | |
|-------------------------------|--|
| Bäckerei Kunz: | Fr. 20.– Gutschein |
| Blumenkind: | Fr. 20.– Gutschein |
| Manufaktur Keja Seifen: | Geschenkkorbli |
| Chartä&meh: | Fr. 30.– Gutschein |
| Chili Bar: | Zweimal Fr. 25.– Gutschein |
| Bequem Schuhhaus: | Lederetui im Wert von Fr. 49.– |
| Chevalier's Mittelalterladen: | Fr. 20.– Gutschein |
| Aromawelt: | Holzschächteli mit Duftstein und Wohlfühlesenz |
| Lutzifer Pub: | Hamburger mit Beilage nach Wahl, dazu ein Getränk für 2 Personen |

Kommen Sie vorbei, stöbern Sie nach Herzenslust in den verschiedenen Läden, finden Sie Weihnachtsgeschenke für Ihre Lieben und geniessen Sie die weihnachtliche Atmosphäre in den Geschäften und im schönen Arboner Städtli.

Sonntagsverkauf am 14. Dezember von 13:00 bis 17:00 Uhr.



**Willkommen in der weihnachtlichen Arboner Altstadt
Stöbern Sie nach Herzenslust in folgenden Geschäften**

Lutzifer Pub | Bäckerei Kunz | Gstellerei | Modellbahn-Lädeli | Das Blumenkind | Baby - Center | City Mode | Optiker Mayr | Chartä & meh | Zato | Manufaktur Keja Seifen und Mehr | Michelas Ilge | Bequem Schuhhaus | Chili – Bar | NATÜRLI | Held Mode | Aromawelt | Chevalier's Mittelalterladen

Wettbewerb mit tollen Preisen

75 Jahre passt!
held mode
Geschenkideen für Männer
held mode • in der Altstadt • 9320 Arbon
Tel. 071 446 18 62 • www.heldmode.ch
männersachen.

RESTAURANT MICHELAS ILGE
Wir sind für Sie da!
Kaffee und Kuchen von 13 – 17 Uhr
Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch

40 Jahre Optiker Mayr
Jubiläumsangebot 40% Rabatt bis 31. Dez. 2014
auf alle Brillen und Sonnenbrillen von RayBan + Fr. 150.– Reduktion auf Variluxgläser der neuen Generation
Sonntagsverkauf 14.12.14 von 13.00 - 17.00 Uhr
mit Freude schenken
Posthof, CH-9320 Arbon
071 446 27 28 www.optikermayr.ch

Samstag, 13.12.2014 – bis 22 Uhr
Late Night Shopping
Es git viel z'entdeckä

Coop
Rindsfilet in Selbstbedienung zum 1/2 Preis

Rhomberg
Ein kleines Überraschungs-Geschenk zu jedem Einkauf

IMPORT PARFUMERIE
Supercash auf alle Düfte

CHRIST Uhren & Schmuck
Supercash auf Schmuck

Tchibo
10% Rabatt auf Non Food Sortiment inkl. Caffissimo und Schmuck
• 3 für 2 Aktion auf alle Kapseln
• 3 für 2 Aktion auf alle Röstkaffee Caffè Crema und Espresso
• 40% auf alle Getränke an der Kaffeebar

Vögele
20% auf ALLES und ein gratis Apéro für Sie

www.novaseta.ch

Gratis Glühwein, Punsch & feine Weihnachtsguetzli.
In der Mall im Erdgeschoss.

Geniessen Sie einen Mojito an der Bar bei Hablützel-Optik.

Grittibänzen oder Teigtierli backen und selber verzieren.
Für Kinder von 14–18 Uhr für Fr. 5.– im Erdgeschoss.

Märli STUNDEN
Mit gratis Getränk und Knabberereien für die Kinder, 14–18 Uhr im Obergeschoss

novaseta
FAMILIÄR. FRÜNDLICH. PERSÖNLICH.

Fust

coop restaurant

HABLÜTZELOPTIK

coop

adesso

Rhomberg

Thurgauer Kantonalbank

CHRIST

ex libris

mobilezone

IMPORT PARFUMERIE

Street One

Charles Vögele

GIDOR

Tchibo

Yendi

dropa

Sunrise

immo facility

PRONTO PHOT

BRUGGESSER ARBON
SCHREINEREI
071 446 71 55

IHR SCHREINER

- Schränke
- Türen
- Möbel
- Decken
- Wände
- Böden
- Glas
- Reparaturen

Event & Music Bar
Rebenstrasse 9 ARBON

**FR 19
DEZ**

Door 18.00 Uhr
Eintritt Fr. 10.-

Hank Davison *Country Blues and Rock & Roll*
Keeshea *Eine Lady und ihr Saxophon*

inklusive Spannferkel Buffet

Saisonschluss im Puppentheater
Mit Cinderella – nach Grimm
Aschenputtel – endet im Puppentheater Marottino an der Metzgergasse 7 die Vorstellungsserie in der Arboner Altstadt. Am Samstag, 13. Dezember, um 16 Uhr sowie am Sonntag, 14. Dezember, um 11 und 16 Uhr und am Sonntag, 21. Dezember, um 16 Uhr wird die Geschichte eines Mädchens gezeigt, das nach dem Tode seiner Mutter eine Stiefmutter bekommt. Cinderella muss in der Küche, ja in der Asche wohnen und ihren beiden hochnäsigen Stiefschwestern unablässig dienen. Eines Tages aber gibt der König ein Fest und lädt auf sein Schloss ein ... und langsam werden sich die Dinge ändern. Aber bis dahin ist es noch ein langer Weg.



Die Vorstellung eignet sich für Kinder ab fünf Jahren und dauert etwa eine Stunde. Der Eintrittspreis beträgt zehn Franken pro Person. – Platzreservierungen möglich unter Tel. 071 446 22 78 oder marottino@bluewin.ch. *mitg.*

VITRINE

20-jähriges Tanklöschfahrzeug TLF der Feuerwehr soll ersetzt werden

Horn budgetiert einen Verlust

Für 2015 budgetiert die Gemeinde Horn einen Verlust von 297 750 Franken. Bei gleichbleibendem Steuerfuss von 32 Prozent sind Nettoinvestitionen von 912 000 Franken vorgesehen. Das budgetierte Defizit entspricht rund 5 Steuerprozent und kann den Reserven von derzeit Fr. 1 306 480.03 entnommen werden.

Der Gemeinderat beantragt dem Souverän, das Budget 2015 mit einem Fehlbetrag von 297 750 Franken und gleichbleibendem Steuerfuss an der Gemeindeversammlung vom 14. Januar 2015 zu genehmigen.

Kostenentwicklung erheblich
Aufmerksamkeit muss laut Gemeinderat in der Zukunft den Bereichen der öffentlichen Sozialhilfe, Langzeitpflege und Krankenversicherung geschenkt werden. Die Kostenentwicklung in diesen Bereichen ist für die Gemeinden erheblich, jedoch nur schwer beeinflussbar. Die Folgen der Kosten-Umlagerungen in der Sozialhilfe tragen in erster Linie die Gemeinden. Auch die Sparmassnahmen auf Bundesebene im Bereich der Arbeitslosen- und Invalidenversicherung wirken sich weiterhin negativ auf das Budget der Gemeinde aus.

Sanierung Bogenstrasse
Vor allem die Werkleitungen der Bogenstrasse bedürfen altersbedingt einer Sanierung. Gleichzeitig soll der Strassenunterbau und der Belag erneuert werden. Der Anteil für die Strassensanierung beträgt 240 000 Franken, für die Wasserversorgung sind 252 000 Franken und für allfällige Kanalisationsreparaturen 20 000 Franken vorgesehen. Die Rechnung der Wasserversorgung und der Abwasserbeseitigung ist eine in sich geschlossene Rechnung. Die entsprechenden Abschreibungen belasten den Gemeindehaushalt nicht, sondern werden durch Gebühren beziehungsweise bereits gebildete Rückstellungen gedeckt.

Altes Tanklöschfahrzeug ersetzen
Das heutige Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Horn wurde im Jahr 1995 in Dienst gestellt. Nach knapp 20 Jahren zeigen sich vermehrt Probleme mit der Hauptpumpe sowie der gesamten hydraulischen/pneumatischen Versorgung des Fahrzeugs. Dies führte in den vergangenen Jahren zu jeweils aufwändigen und sehr teuren Reparaturen, was Zweifel an der fortdauernden Wirtschaftlichkeit bei diesem Fahrzeug aufkommen lässt.

Ein leistungsfähiges und zuverlässiges Tanklöschfahrzeug ist für jede Feuerwehr zentral bei Einsätzen und der Brandbekämpfung. Die Feuerchutzkommission beantragte die Ersatzbeschaffung. Das Anforderungsprofil wurde vom Feuerwehrkommando definiert und darauf eine Kostenschätzung vorgenommen. Eine Ausschreibung nach öffentlichem Submissionsverfahren ist zwingend und kann nach Genehmigung durch die Gemeindeversammlung vorgenommen werden. Die Gebäudeversicherung Thurgau unterstützt in der Regel alle 20 Jahre TLF-Ersatzbeschaffungen. Die Zusicherung der Gebäudeversicherung liegt noch nicht vor, wird jedoch vor Beginn der Ausschreibung eingeholt. Es wird jedoch davon ausgegangen, dass mit dem Unterstützungsbeitrag gerechnet werden darf. Die Rechnung der Feuerwehr ist eine in sich geschlossene Rechnung. Die entsprechenden Abschreibungen belasten den Gemeindehaushalt nicht, sondern werden durch die Feuerwehersatzabgaben gedeckt.

mitg./red.

HORN

Öffentliche Ausschreibung – Kiosk in der Seebadi Horn
Die Seebadi Horn ist für die Gemeinde im Sommer ein wichtiger Treffpunkt für Jung und Alt. Zu einer attraktiven Badi gehört unter anderem auch eine bedürfnisgerechte Verpflegungsmöglichkeit.
Nachdem dieser in den Saisons 2013/2014 grossen Anklang bei den Badegästen gefunden hat und der bisherige Pächter aus beruflichen Gründen auf eine Weiterführung verzichtet, wird der Kiosk in der Seebadi für die Saison 2015 öffentlich ausgeschrieben. Nutzen Sie die Möglichkeit, an einem der schönsten Plätze am Bodensee-Südufer unsere Badegäste mit kühlen Getränken, Glace, etc. zu verwöhnen.
Interessenten (Einzelpersonen, Vereine, Gruppen, etc.) können ihre Bewerbung mit einem kurzen Konzeptbeschrieb bei der Gemeindeverwaltung Horn, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn bis spätestens am 31. Januar 2015 einreichen. Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne der Gemeindeschreiber Andreas Hirzel (Tel. 071 844 11 77).
Gemeindeverwaltung Horn

STACHENWIES
MODERNES WOHNEN IM GRÜNEN

ARBON / STACHEN - Eigentumswohnungen
4 1/2 Zi. ab CHF 520'000
3 1/2 Zi. ab CHF 420'000
3 1/2 Zi. Attika ab CHF 665'000

Grosszügig konzipierte Wohnungen mit hohem Wohnkomfort und hochwertigem Qualitätsstandard.
Freie Auswahl der Küche, Sanitärapparate sowie Wand und Bodenbeläge.

Weitere Informationen
Sandra Petrocelli, 071 677 50 03
sandra.petrocelli@goldinger.ch
www.stachenwies.ch

GOLDINGER
Immobilienhandel AG

Fahrschule Baumann

Auto und Motorrad
Geschenkgutscheine
Abos oder Einzellektionen

Arbon und Umgebung Tel. 079 708 18 84

Sie brauchen Unterstützung?
Wir erleichtern Ihren Alltag.

PRO SENECTUTE THURGAU

Wir entlasten Sie von Arbeiten im und ums Haus, begleiten Sie oder erledigen Administratives. Unsere Leistungen werden Ihrem individuellen Bedarf angepasst. Eine persönliche Bezugsperson leistet Unterstützung. Erkundigen Sie sich unverbindlich.

Pro Senectute Thurgau, Arbon
Astrid Antonioli, 071 440 31 55
Mo, Di, Do 8-9.30 Uhr, Fr 17-18.30 Uhr
info@tg.pro-senectute.ch

SEAT

GRILLIERTE PREISE

Lagerverkauf: bis 30. Dezember erhalten Sie bis zu CHF 11 810.-
Rabatt auf 22 ausgewählte Lagerfahrzeuge!

autoviva TECHNOLOGY TO ENJOY

Autoviva AG, Kreuzlingerstr. 30, 8580 Amriswil
Telefon 071 414 03 30, www.autoviva.ch

Vereins-ecke

Turnveteranen im «Frohsinn»
Der Klausnachmittag der Arboner Turnveteranen fand in diesem Jahr im Restaurant Frohsinn statt. Unter der Leitung von Urban Breu und Heinz Zeller wurde Lotto gespielt, ein Jassturnier durchgeführt und Dart gespielt. Dank verschiedener Sponsoren konnte jeder Teilnehmer einen Preis nach Hause nehmen. Ebenso erhielt jeder Veteran einen gut gefüllten Klausack. Es war ein gemütlicher Nachmittag. Obmann Werner Keller wünschte allen besinnliche Adventszeit und ein glückliches Neues Jahr.
Koni Hegner

IMPULS NACHHILFE ZENTRUM.

> Nachhilfe
> Prüfungsvorbereitung
> alle Fächer / Stufen
> Eintritt jederzeit

Standorte in: St. Gallen - Wil - Gossau - Heerbrugg - Rapperswil - Herisau - Frauenfeld - Weinfelden - Amriswil - Arbon - Schaffhausen - Chur

Beratung T: 071 364 22 22
www.nachhilfezentrum.ch

In 25 Minuten von Arbon nach St.Gallen

- Neue Linie 201 von Arbon Bahnhof via Autobahn nach St.Gallen
- Halbstundentakt Montag bis Freitag von 06.00 bis 20.00 Uhr
- Gute Zuganschlüsse in Arbon und St.Gallen

Fahrplanwechsel 14.12.2014:
www.postauto.ch/fahrplan

PostAuto
Die gelbe Klasse.

Sprachkurse in Arbon
Entspanntes Lernen ohne Leistungsdruck:

Englisch – am Donnerstag, 15. Januar, starten die Englischkurse. In Arbon freuen sich zwei bereits bestehende Gruppen über Zuwachs. Es sind Personen angesprochen, die einfache Informationen austauschen sowie einfache Texte lesen und übersetzen können.

Italienisch – auch die Italienischgruppen Stufe 1 und 2 freuen sich über Zuwachs. Die Stufe 1 startet am Montag, 12. Januar, und die Stufe 2 am Dienstag, 13. Januar. *Italienisch Konversation* – es werden Personen angesprochen, die die italienische Sprache gut beherrschen. In diesem Kurs werden aktuelle Themen anhand von Unterlagen gelesen und besprochen, woraus oft spontane, unterhaltsame Gespräche entstehen können. Der Kursstart ist am Mittwoch, 14. Januar, von 09.00 bis 11.00, geplant.

Auskunft und Anmeldung: Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83, www.tg.pro-senectute.ch, info@tg.pro-senectute.ch mitg.

Oberthurgauer Christbäume

Ab morgen Samstag, 13. Dezember, findet direkt hinter der Seepothek beim «Webschiffkreisel» wieder der Christbaummarkt der Familie Oettli statt. Eine grosse Auswahl an frisch geschnittenen Christbäumen aus der Region, steht in gemütlichem Ambiente bereit. Bei einer Tasse Glühwein oder Punsch kann die vorweihnachtliche Atmosphäre genossen werden.



Der Markt ist werktags von 10 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 17 Uhr und sonntags von 12 bis 17 Uhr geöffnet. Familie Oettli, die schon seit über 50 Jahren Christbäume produziert und verkauft, freut sich auf eine zufriedene Kundschaft. mitg.

Leserbrief

Dringend Alternative suchen

Steinacher Schüler in der Sekundarschulgemeinde (SSG) Arbon – vor fünf Jahren wurde ein mittleres Schulgeld von 16 000 Franken pro Oberstufenschüler kommuniziert. Der damalige Schulratspräsident, Hanspeter Keller, informierte im April 2009 über das Schulgeld der Steinacher Schülerinnen und Schüler in der SSG Arbon: Auf die Frage, ob die Vollkosten mit 16 000 Franken gedeckt seien, antwortete Hanspeter Keller in einem Interview: «Ziemlich genau, über einen mittleren Zeitraum betrachtet. Steinach zahlt nicht zu wenig, subventioniert andererseits unsere Sekundarschule nicht.»

In den Medien werden wir nun informiert, dass Steinach künftig die effektiven Kosten pro Schüler bezahlen müsse, was der SSG Mehreinnahmen von 600 000 Franken einbringen würde. Somit bezahlt die Einheitsgemeinde Steinach gemäss Budget SSG künftig 24 000 Franken pro Schüler und Jahr. FDP.Die Liberalen Steinach kann daraus nur schliessen, dass die SSG Arbon innert fünf Jahren um 50 Prozent höhere Aufwendungen pro Schüler hat. Oder hat sich die Oberstufenschule damals dermassen verrechnet? Denn gemäss Hanspeter Keller bezahlten wir 2009 bereits die Vollkosten, welche man ja nicht tiefer als die effektiven Kosten schätzen würde.

Die Kosten von 24 000 Franken pro Schüler und Jahr sind auch im Vergleich mit anderen Gemeinden im Kanton St.Gallen sehr hoch. Neben diesen überdurchschnittlichen Kosten müssen die Schüler von Steinach auch noch Nachteile aufgrund kantonal unterschiedlicher Lehrpläne und Lernziele in Kauf nehmen, wenn sie an die SSG übertreten. Zudem müssen sie sich entscheiden, ob sie für den Übertritt an eine Mittelschule die Prüfung im Thurgau oder im Kanton St.Gallen able-

gen, auf welche sie an der SSG vorbereitet werden. Ausserdem sind die Eltern seit 2010 gezwungen, das Schulgeld für die «Flade» selber zu bezahlen, wollten sie ihre Kinder traditionsgemäss dort beschulen lassen.

Das neue Schulgeld ist für Steinacher Schülerinnen und Schüler inzwischen so hoch, dass eine Privatschule die Oberstufe in Steinach fast 13 Prozent günstiger anbieten würde als die SSG. FDP.Die Liberalen Steinach fordern deshalb den Schulrat und die politischen Gremien in Steinach auf, Alternativen zur Beschulung im ausserkantonalen Arbon aufzuzeigen und eine Auflösung des Staatsvertrages zu prüfen, welcher unsere Oberstufenschüler zum schulischen Kantonswechsel zwingt. Es sind durchaus verschiedene Lösungen im Kanton St.Gallen möglich, wie Beispiele aus anderen Gemeinden der Region zeigen. Auch der Betrieb einer privaten Oberstufe wurde beispielsweise vom viel kleineren Häggenschwil umgesetzt. Jetzt ist die Zeit definitiv gekommen, Alternativen aufzuzeigen.

Diego Studerus,
Präsident
FDP.Die Liberalen Steinach

Ein Film für alle Sinne

Vor der Kulisse der indischen Grossstadt Mumbai erzählt das bewegende Feelgood-Movie «The Lunchbox», welches das Kulturcinema Arbon heute Freitag, 12. Dezember, ab 20.30 Uhr (Beiz offen ab 19.30 Uhr, Reservationen unter kulturcinema@sunrise.ch) zeigt, die Geschichte zweier einsamer Seelen, die ein Wink des Schicksals zusammenführt. «The Lunchbox» begeistert bereits am Filmfestival Cannes mit seiner liebevollen Story und herausragenden schauspielerischen Leistungen. – Weitere Infos unter www.kulturcinema.ch mitg.

Adventsgedanken

Es fällt nicht leicht, im Angesicht der aktuellen Weltlage mit Kriegen, Epidemien, Terroranschlägen, oder Problemen unserer hochgradig selbst verschuldeten Klimaveränderung das Licht des Adventes leuchten zu sehen. Trotz allem zünden wir Christen immer wieder ein Licht in der Finsternis an, wir lassen Buss- und Bettag, Ewigkeitssonntag hinter uns und bereiten uns auf das grosse Fest der Geburt Jesu vor. Psalm 24.9: «Machet die Tore weit und die Türen in der Welt hoch, dass der König der Ehre einziehe!» Die Türen sollen also weit aufgemacht werden, damit der König der Ehre einziehen kann. Aber wo ist er denn? Hört man immer wieder als Frage eins und als Frage zwei: Wenn es Gott gibt und er schon in der Welt ist, warum lässt er über Jahrhunderte solch schlimme Dinge zu? Sollte man sich aber fragen: Hat Gott das Schlimme gemacht oder haben wir Menschen uns die Suppe selbst eingebrockt? Trotz unseres Unvermögens immer wieder neu zu erkennen, dass Gott seinen Sohn zu unserem Heil in die Welt gesandt, sicher zu sein, dass er trotz allem alles in seiner Hand hält, er bei uns ist in guten und in schlechten Zeiten. Das ist nicht selbstverständlich, ist eine Gnade, über die Vernunft gegeben.

Sagt ein bekannter Evangelist unserer Zeit: «Herr, fang noch einmal mit uns an. Du willst uns neu machen, aber wir bleiben so gern die alten. Du schenkst uns Freiheit, wir aber sind noch immer ängstlich. Du gibst uns Hoffnung, doch unserer Gleichgültigkeit ist stärker als unserer Glaube. Du willst uns zur Freude verhelfen, wir aber schaffen es nur selten, von Herzen fröhlich zu sein. Fang noch einmal mit uns an. Überwinde unsere Trägheit und unsere Angst, lass uns erneut darüber froh werden, dass du uns nicht aufgibst. Komm zu uns, damit wir die Kraft deiner Liebe erfahren und durch sie verwandelt werden.»

In diesem Sinne wünsche ich uns allen weitgehend stressfreie Adventstage. Möge uns das Licht der bevorstehenden Weihnachtstage Stück für Stück erfassen und mit Freude füllen.

Ruedi Hayn, Arbon

Adventsfenster 2014 im Städtli

- Sie freuen sich in der Arboner Altstadt jeweils zwischen 17 und 19 Uhr auf möglichst viele Gäste und besinnliche Stunden:
- 12. Verena Gerschwiler/Eggmann, Walhallastr. 8 (ohne Apéro);
 - 13. Mirjam und Beat Moine, Walhallastr. 5 (mit Apéro);
 - 14. Ristorante Da Raffaele/Storchen, Storchenplatz (mit Apéro);
 - 15. Isabelle Gerber, Vanessa Ilg, Turmgasse 8 (mit Apéro);
 - 16. «Das Blumenkind», Hauptstr. 3 (mit Apéro);
 - 17. «chartä & meh», Heidi Weh, Hauptstr. 22 (mit Apéro);
 - 18. Claudius Freuler, Schlossgasse 14, Seeseite (ohne Apéro);
 - 19. Stadt Arbon, Ecke Hauptstr./Schäffligasse (ohne Apéro);
 - 20. Kunsthalle/Wildwechsel Tanzperformance, Grabenstr. 6 (mit Apéro);
 - 21. Fabia Maasl, Badgasse 2/Turmhaus (mit Apéro);
 - 22. Boutique Bionda, Kapellgasse 5 (ohne Apéro);
 - 23. Pro Senectute/Optiker Mayr, Posthof (mit Apéro);
 - 24. Michelas Ilge (Suppe ab 12 Uhr), Kapellgasse 6 (mit Apéro). mitg.

Eigenmann an der Arwa

Eigenmann, der Spezialist für Gebäudehülle und Haustechnik aus Wittenbach, präsentierte sich mit einem neuen Stand an der Arwa. Neben der Möglichkeit, bei einem «Gläschen» die Firma Eigenmann kennenzulernen, hatten die Besucher die Möglichkeit, an einem Wettbewerb teilzunehmen. Zu gewinnen gab es einen Eigenmann-Mammut-Rucksack, gefüllt mit Wanderverpflegung, fünf Eigenmann-Duschtücher und fünf Eigenmann-Schirme. Gewonnen haben Mario Strobel, Steinach (1. Preis); Marcel Baumann, Freidorf; Dagmar Tobler, Arbon; Laura Reifler, Arbon; Hanni Benz, Schocherswil; Roland Schweizer, Sommeri (zweiter bis sechster Preis); Alessandra Visconti, Goldach; Ingrid Wunderlin, Laufenburg; Doris Ledergerber, Arbon; Andreas Hausmann, Winden; Ayse Karanlik, Arbon (siebter bis elfter Preis). mitg.

Tanzperformance in der dunklen Jahreszeit

«Wildwechsel» in der Kunsthalle



Das Thema «Wildwechsel» schafft Stimmungsbilder, die von tierischem wie menschlichem Gebaren erzählen und an Rituale erinnern.

Das Adventsfenster der Kunsthalle Arbon öffnet das Tor kurz vor Weihnachten – am Samstag, 20. Dezember – zu einer bewegten Performance mit zehn Akteurinnen und zwei Musikern. Nach der Kurzperformance um 17 und 18 Uhr sind die Besucher/-innen zur warmen Suppe aus Michelas Küche eingeladen.

Das Thema «Wildwechsel» schafft Stimmungsbilder, die von tierischem wie menschlichem Gebaren erzählen und an Rituale erinnern. Aus dem Dunkeln drängt sich ein Rudel Pelziger ins Licht. Sie machen sich den Platz streitig, suchen nach Nähe und ziehen weiter. Erzählt wird von den Eigenarten und Unarten von Mensch und Tier.

Choreografin aus Arbon

Die Choreografin und Performerin Gisa Frank stammt aus Arbon und arbeitet in ihren interdisziplinären Projekten unter «frank-tanz produktionen» mit einer ad-hoc-Truppe aus Tanz- und Theaterschaffenden und tanzerfahrenen Amateur/-innen aus der Region. Unter «frank-tanz produktionen» entstehen so Aktionen in der Landschaft, Videoarbeiten und Bühnenprojekte. Aus Arbon mit dabei sind ebenfalls der Percussionist Markus Brechbühl und die Akteurin Coretta Bürgi. Weiter wirken in den beiden Performances Bernadette Beerli, Carin Frei, Katha-

rina Hanhart, Esther Hungerbühler, Julika Kovacs, Maja Rimensberger, Eva Schällibaum, Daniela Schläpfer, Gabriela Stoffel und der Klarinetist Martin Benz mit.

Auch in St.Gallen und Steckborn

«Wildwechsel» ist als Bühnenproduktion mit viel Pelz und Musik sowie Filmaufnahmen aus dem Alpenstein von Donnerstag bis Samstag, 22. bis 24. Januar 2015, jeweils um 20 Uhr in der Lokremise St.Gallen sowie am Freitag und Samstag, 6./7. Februar, jeweils um 20.15 Uhr im Phönix-Theater in Steckborn zu sehen. – Weitere Infos unter www.frank-tanz.ch www.kunsthalle-arbon.ch pd.

Mittagstisch in Arbon

Am Mittwoch, 17. Dezember, findet im evang. Kirchgemeindehaus in Arbon um 12 Uhr der nächste Mittagstisch statt. Um frühzeitige telefonische Anmeldung an Pfarrer Harald Ratheiser unter Tel. 071 440 35 45 wird gebeten. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken für Erwachsene resp. fünf Franken für Kinder bis zwölf Jahre. Der Mittagstisch ist offen für jedermann und jedefrau. Gemeinsam essen kann so schön sein! Bitte vormerken: Der Mittagstisch fällt im Januar 2015 aus (Schulferien); der nächste Mittagstisch findet am Mittwoch, 25. Februar 2015, statt. mitg.

Frasnachter Adventsfenster 2014

- 12. Familie Wrishnig, Amriswilerstrasse 94;
- 13. Familie Punginelli, Fetzislohstrasse 5;
- 14. Familie Leucci, Brunnenwiesen 5;
- 15. Familien Holzer / Käppeli, Alte Poststrasse 7;
- 16. Familie Studer, In Gärten 7;
- 17. Familie Hürzeler, Alte Poststrasse 18;
- 18. Familie Schnell, Scheidweg Ost 4a;
- 19. Familie Fitzli, Alte Poststr. 11;
- 20. Familie Schönung, Buchhorn 45;
- 21. Familie Wasem, Scheidweg Ost 4;
- 22. Familie Heeb, In Gärten 5;
- 23. Familie Mittag, Brunnenwiesen 14;
- 24. Frohes Fest

Die Fensteröffnung findet jeweils zwischen 17 und 19 Uhr bei den betreffenden Familien statt. mitg.

Es weihnachtet bei Esther Huser

Wer heuer einen ebenso frischen wie schön geformten Christbaum kaufen möchte, sollte zuerst vor der Schreinerei Huser in Steinach vorbeischaun. Esther Huser verkauft dort aus der Zucht ihres Bruders Rolf Angehrn in Häggenschwil verschiedenste Sorten wie Nordmann-, Blau-, Rot-, Weiss-, Kork- oder Koreatannen sowie schöne Tannäste. Während das freundliche Personal den Baum in den mitgebrachten Ständer einpasst oder fachkundig einpackt, können sich die Kunden in gemütlicher Atmosphäre im heimlichen Chalet einen Glühwein oder ein anderes Getränk gönnen. Geöffnet ist der Christbaummarkt von Esther Huser vom 16. bis 24. Dezember jeweils von 09 bis 18.30 Uhr sowie am Sonntag von 10 bis 16 Uhr. Auch nach der Geschäftsübergabe ist Esther Huser also weiterhin für ihre Weihnachtskundschaft da. red.

Sie haben gewonnen

Für die drei «Huser Dog»-Spiele am Arwa-Wettbewerb der Schreinerei Othmar Huser hat Glücksfee Rea Morgenegg folgende drei Gewinner gezogen: Anita Helfenberger, Alpsteinstrasse 5, Steinach; Marianne Diem, Mühlheim 8a, Steinach; Theres Eugster, Seeblickstrasse 9, Freidorf. mitg.



Tea Time in der Oberwaid

Zelebrieren Sie Ihre eigene Teestunde und entspannen Sie sich bei Pianomusik in der Lobby der Oberwaid.

Traditionelle Scones, Sandwiches, verführerisches Süssgebäck und eine Auswahl an exquisiten Teesorten warten auf Sie.

Jeden Adventssonntag von 14.00 – 17.00 Uhr
CHF 45 pro Person

Reservation unter T 071 282 0490 oder
restaurants@oberwaid.ch

Oberwaid AG | Oberwaid - Kurhaus & Medical Center
Rorschacher Strasse 311 | 9016 St. Gallen - Schweiz
T +41 (0)71 282 0000 | info@oberwaid.ch | www.oberwaid.ch

Kanton St.Gallen
Departement des Innern



Amt für Handelsregister und Notariate
Amtsnotariat Wil

Rechnungsruf (Art. 582 ZGB)

Über die Erbschaft des am 23.10.2014 in Wattwil verstorbenen **Steiner Manfred**, geb. 31.01.1951, von Walterswil BE, verheiratet, wohnhaft gewesen Haldenstrasse 24, 9642 Ebnat-Kappel, zuvor in Horn TG, wird das öffentliche Inventar aufgenommen. Es werden daher sämtliche Gläubiger und Schuldner mit Einschluss allfälliger Bürgschaftsgläubiger aufgerufen, ihre Forderungen bzw. Schulden bis spätestens **19. Januar 2015** beim unterzeichneten Amtsnotariat Wil, Lerchenfeldstrasse 11, 9500 Wil SG, anzumelden. Die Gläubiger werden auf die Folgen der Nichtanmeldung (Verlust der Forderung nach Art. 590 ZGB) aufmerksam gemacht. Die Schuldner, welche die Anmeldung versäumen, können für die Folgen belangt werden.

Nach Ablauf der Eingabefrist wird das Inventar geschlossen und beim Amtsnotariat Wil während eines Monats zur Einsichtnahme der Beteiligten aufgelegt (Art. 584 ZGB).

Wil SG, 12. Dezember 2014

Amtsnotariat Wil

Liegenschaften

Arbon, Friedenstrasse 3. Zu vermieten per sofort frisch renovierte **2½-Zimmer-Wohnung** im Parterre. Bodenheizung, WM/Tumbler in der Wohnung. Miete Fr. 1300.– inkl. NK und Parkplatz. Telefon 079 504 32 54.

Steinach, Nähe See. Zu vermieten per sofort **4-Zi.-Dachwohnung** mit Seesicht. MZ Fr. 900.– + NK Fr. 200.–. In Frage kommen eine alleinstehende Person oder ruhiges Ehepaar. 076 423 41 40.

Wir suchen **alte Liegenschaften in der Ostschweiz** zu kaufen. Biete Barzahlung und rasche Kaufabwicklung. Angebote mit Preisvorstellung bitte an Postfach 11, 9011. St.Gallen.

Arbon Altstadt, 2 Min zum See. Zu vermieten per 1.2.2015 **4-Zi.-Wohnung mit Balkon und Terrasse.** Cheminee und Marmorböden. MZ Fr. 1600.– inkl. NK. Parkplatz möglich. Tel. 079 611 98 01.

Arbon, St. Gallerstr. 37 per sofort zu vermieten **3-Zimmerwohnung mit grosser Terrasse**, frisch renoviert, Mietzins inkl. NK CHF 1'140.–/Mt. ROAG Treuhand AG, Tel. 071 508 19 37 www.roagtreuhand.ch, mail@roagtreuhand.ch

Privater Markt

Biete Hilfe/Kurse für Android oder Windows: Computer, Laptop, Tablet oder Handy. Einrichten, Reparatur, Virusschutz, Sicherung, Internet, E-Mail, Office, Drucker, W-Lan; **rufen Sie 071 446 35 24, Jörg Bill**

Stress mit dem Umzug? Gerne übernehmen wir die aufwändige Endreinigung Ihrer Wohnung/mit Abgabegarantie. Wir freuen uns auf Ihren Anruf! **picobello reinigungen** 076 244 07 00.

Kaffeemaschinen Reparatur Service Anmeldung unter Tel. 071 845 42 48 (Horn). Nur nach telefonischer Vereinbarung, (vorher: Coffee-Shop Rorschach).

RAUCHERWOHNUNG??? Streiche Ihre Zimmer fachmännisch zu einem Toppreis! (1 x Grundierung + 1 x Neuanstrich) Tel. **079 216 73 93.**

Erlasene Geschenke und Nützliches **www.schlappritzi.ch**

150 Franken Finderlohn Mein Quadrocopter (weiss - DJI Phantom Vision 2 Plus) hat sich am Sonntagnachmittag um ca. 15 Uhr nördlich von Roggwil, zwischen Betenwiler- und Neukircherstrasse selbstständig gemacht und ist unauffindbar. Sollte ihn jemand beobachtet oder geborgen haben, rufen Sie bitte 079 600 46 93 an. Danke!

REINIGUNGEN-UNTERHALTE Wohnungen / Treppenhäuser / Fenster und Umgebungsarbeiten. **Meyer Reinigungen GmbH**, Telefon 079 416 42 54.

Berücksichtigen Sie bitte unsere Inserenten!

Treffpunkt

Der Speck muss weg! Ich suche nette Leute, die ernsthaft Gewicht reduzieren wollen, ohne Hungern und ohne Quälen. Sie werden von mir intensiv betreut und beraten. Sie haben nichts zu verlieren, ausser Ihren Pfunden, gewinnen aber an Wohlbefinden. Telefon 071 888 52 51, Renate Oberholzer.

Restaurant Pöstli, 9320 Stachen Tel. 071 570 33 65. **Montag bis Freitag von 11 bis 13 Uhr Selbstbedienungs-Mittagsbuffet à Fr. 15.–.** Samstag ab 13 Uhr und Sonntag geschlossen.

BRIDGE – Kurs für Einsteiger ab Mitte Januar. Klublokal, Turmgasse Arbon. Infos: demuth@detradis.ch oder Tel. 052 725 02 60 www.bridgclubarbon.ch

LuLa im Arboner Städtli. **Der Brockli-Treff** mit Schnäppchen und Kuriositäten zum Suchen und Finden. **Stöbern erwünscht!** Öffnungszeiten: Mo-Fr 13.30-18.30 Uhr, Sa 10-13 Uhr. Tel. 076 588 16 63 Berglistrasse 1, Arbon

Alleinunterhalter «Örgeli Werni» aus Arbon hat an Silvester noch Termin frei (Oldies und Volksmusik) 079 461 31 81.

Fahrzeugmarkt

Kaufe Autos, Jeeps und Lieferwagen. Alle Marken und Jahrgänge. Sofort **gute Barzahlung.** Gratis Abholdienst, **Telefon 079 267 08 04** auch Sa/So.



Inkraftsetzung Gebührenreglement und Gebührentarif für administrative Einrichtungen und Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Horn

Der Gemeinderat Horn hat an seiner Sitzung vom 23. September das Gebührenreglement und den Gebührentarif für administrative Einrichtungen und Dienstleistungen der Gemeindeverwaltung Horn genehmigt und diese dem fakultativen Referendum unterstellt. Die öffentliche Auflage fand vom 24. Oktober bis 22. November statt. Das fakultative Referendum wurde nicht ergriffen, so dass gemäss Art. 10 des Gebührenreglements der Gemeinderat dieses auf den 1. Januar 2015 in Kraft gesetzt hat.
Gemeindeverwaltung Horn



Scan mich.

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 12. Dezember
20.30 Uhr: Film: «The Lunchbox», Kulturcinema an der Farbgassee.

Freitag – Sonntag, 12. – 14. Dez.
– Kleintierausstellung im Seeparksaal mit Festwirtschaft, Tombola.

Samstag, 13. Dezember
bis 22.00 Uhr: Late Night Shopping im Einkaufszentrum Novaseta.
20.00 Uhr: Konzert: Andy McSean unplugged im Hotel «wunderbar».

Sonntag, 14. Dezember
11.00 bis 16.00 Uhr: Sonntagserverkauf bei «Filati Mode mit Wolle». 13.00 bis 17.00 Uhr: Sonntagserverkauf in der Arboner Altstadt. – Verkaufsoffener Sonntag bei «Fancy Mode», Bahnhofstr. 30.

Mittwoch, 17. Dezember
19.30 Uhr: SVP nominiert Kandidaten in der Boccia-Halle.

Donnerstag, 18. Dezember
14.00 bis 17.30 Uhr: Spielen in der Ludothek, «Forum 60+/-».

Steinach

Samstag, 13. Dezember
16.00 bis 20.30 Uhr: Aktion «eine Million Sterne» der Caritas rund um die katholische Kirche.

Offenes Adventssingen in Arbon

Ein offenes Adventssingen «Cantate Domino» findet in der kath. Kirche St. Martin am Sonntag, 14. Dezember, um 17.00 Uhr statt. Es musizieren der Kinder- und Jugendchor St. Martin, Schola Gregoriana, Kirchenchor St. Martin, ein Streichtrio und Dieter Hubov an der Truhenorgel. Die adventlichen Textmeditationen liest Pfarrer Henryk Walczak SAC. Anschliessend sind alle zu Punsch und Gebäck eingeladen. *mitg.*

SVP Arbon nominiert Kandidaten

Am kommenden Mittwoch, 17. Dezember, verabschiedet die SVP Arbon ihre Liste für die Parlamentswahlen vom 8. März 2015. Ebenso schlägt der Parteivorstand der Mitgliederversammlung vor, für die gleichzeitig stattfindenden Stadtratswahlen den bisherigen Stadtrat Konrad Brühwiler und das Parlamentsmitglied Astrid Straub zu nominieren. Die öffentliche Nominationsversammlung findet um 19.30 Uhr in der Boccia-Halle an der St.Gallerstrasse 117 in Arbon statt. *sgj*

Region

Samstag, 13. Dezember
– Adventsshopping beim Pier 58 mit Wienerli, Glühwein und drei Gastausstellern in Romanshorn.

Vereine

Freitag, 12. Dezember
14.00 Uhr: Adventsfeier mit einer Schulklasse, Seniorenvereinigung.

Samstag, 13. Dezember
18.00 bis 20.00 Uhr: Seeweihnacht an den Quaianlagen mit der Pfadiabteilung «Arbor Felix».

Musik im Advent in Horn

Am kommenden Sonntag, 14. Dezember 2014, um 17.00 Uhr erklingt in Horn in der Reihe «Viva La Musica» in der evangelischen Kirche an der Seestrasse Musik, die adventlich stimmt. Ausführende sind Tony Heidegger, Querflöte/Saxophon, Marianne Tobler, Orgel, und Karin Kaspers-Elekes, Text. Der Eintritt ist frei; am Ausgang wird es die Möglichkeit geben, mit einer Kollekte die Renovation der Orgel der evangelischen Kirche zu Horn zu unterstützen. *mitg.*

Aktion 1 Mio. Sterne in Steinach



Am Samstag, 13. Dezember, ab 16 Uhr erstrahlen rund um die kath. Kirche Steinach wieder hunderte von Solidaritätskerzen zugunsten von armutsbetroffenen Menschen. Dies als Teil der nationalen Aktion «Eine Million Sterne» von Caritas. Mit dem Kerzenmeer, das sich an diesem Tag über unser Land ausbreitet, wird zum Ausdruck gebracht, wie wichtig Menschlichkeit und gegenseitiger Respekt sind. Der Anlass wird organisiert von der Firmgruppe Steinach-Berg-Tübach und dauert bis 20.30 Uhr.

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde
Amtswoche: 15. bis 19. Dezember: Pfrn. A. Grewe, 071 446 37 47. www.evangel-arbon.ch

09.30 Uhr: Familiengottesdienst mit Tauferinnerung, Kinderweihnacht und Theateraufführung mit Pfrn. A. Grewe und C. Rohrhirs.

Katholische Kirchgemeinde
Samstag, 13. Dezember
17.00 Uhr: Misa na hrvaškom jeziku und Nikolausfest im Martins-Saal.

17.45 Uhr: Eucharistiefeier.
19.00 Uhr: Eucharistiefeier / Otmarkirche Roggwil.
Sonntag, 14. Dezember
09.30 Uhr: Misa espanola en la capilla.

10.15 Uhr: Eucharistiefeier.
11.30 Uhr: S. Messa in lingua italiana.
11.30 Uhr: Eucharistiefeier in polnischer Sprache in der Galluskapelle.

17.00 Uhr: Cantate Domino, Kirche St. Martin, anschl. Punsch, Gebäck.

Chrischona-Gemeinde
10.00 Uhr: Gottesdienst mit Kinderprogramm, www.chrischona-arbon.ch.

Christliches Zentrum Posthof
09.30 Uhr: Missions-Gottesdienst, Kinderprogramm, www.czp.ch.
Christliche Gemeinde Arbon
09.30 bis 10.30 Uhr: Anbetung und Abendmahl.

11.00 bis 11.45 Uhr: Predigt. Kinderhort und Sonntagsschule.
Christliche Gemeinde Maranatha
Samstag, 13. Dezember
20.00 Uhr: Anbetungs-Gottesdienst.

Zeugen Jehovas

Samstag, 13. Dezember
18.45 Uhr: Vortrag «Was das Reich Gottes schon heute für uns tut.»

Berg

Katholische Kirchgemeinde

10.00 Uhr: Kommunionfeier.
10.00 Uhr: Sonntagsfir für Chind.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

Samstag, 13. Dezember
09.30 Uhr: Kolibri-Morgen im KGH.
Sonntag, 14. Dezember
17.00 Uhr: Gottesdienst für Klein und Gross, Kolibri-Weihnachtsfeier mit Weihnachtsspiel.

Steinach

Katholische Kirchgemeinde

Samstag, 13. Dezember
18.00 Uhr: Eucharistiefeier.
Sonntag, 14. Dezember
10.00 Uhr: Eucharistiefeier.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

09.30 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Tibor Elekes.
Katholische Kirchgemeinde
11.00 Uhr: Eucharistiefeier mit Pater der Unteren Waid.

Pfadi feiert Seeweihnachten

Dieses Jahr tauscht die Pfadi Arbon den Wald gegen die Arboner Seepromenade ein und lädt zur Seestadt zur Waldweihnacht. Das Leiterrteam hat für morgen Samstagabend, 13. Dezember, von 18 bis 20 Uhr beim Aussichtsplatz an den Arboner Quaianlagen zwei kurzweilige Stunden vorbereitet. Sie bilden sogleich auch den sinnlichen Rahmen, um das Pfadijahr gemeinsam ausklingen zu lassen. Als wärmende Belohnung locken wie immer wärmende Suppe und Punsch sowie ein Kuchenbuffet. – Weitere Informationen unter www.pfadiarborfelix.ch. *mitg.*

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gilt für die Region Arbon und Roggwil Tel. 0900 575 420 (Fr. 1.93/Min.) und für die Region Steinach und Horn Tel. 0900 14 14 14 (Fr. 1.93/Min.).

felix.

der Woche

Arboner «Zeitfrauen»
Am Sonntag, 4. Januar 2015, lädt der Stadtrat alle Einwohnerinnen und Einwohner von Arbon, Frasnacht und Stachen zur traditionellen Neujahrsbegrüssung im Seeparksaal ein. Der Stadtrat empfängt ab 16.30 Uhr alle Gäste mit einem Willkommenscüppli auf dem roten Teppich. Die offizielle Neujahrsbegrüssung beginnt um 17 Uhr. Die traditionelle Neujahrsansprache wird von Stadtmann Andreas Balg gehalten. Neben der seit 1999 stattfindenden Ehrung des «Arboner des Jahres» kann am 4. Januar 2015 auch der Energiepreis 2014 verliehen werden. Die diesjährigen «Arbonerinnen des Jahres» sind die Arboner «Zeitfrauen» in Anerkennung ihrer Vermittlung von lebendiger Geschichte. Der Energiepreis wird an die Arbon Energie AG verliehen, für ihre zukunftsorientierte Entwicklung und Dienstleistung im Bereich Energie, umgesetzt mit dem Energieinformations-Portal. Tänzerisch und musikalisch umrahmt und gestaltet wird die Neujahrsbegrüssung von der Tanzwerkstatt mit einem generationenübergreifenden Flamenco-Tanz sowie dem Ensemble Clarinet Connection der Musikschule Arbon. Für die Moderation des Anlasses konnte Alexa Vogel gewonnen werden. Die in Arbon geborene und aufgewachsene Sopranistin wird während des Anlasses eine Kostprobe ihres gesanglichen Könnens geben. Zum Schluss der Veranstaltung offeriert der Stadtrat einen Neujahrsapeß. *MSA*

«felix. die zeitung.» kann die Freude und den Stolz der Arboner «Zeitfrauen» nachvollziehen und gratuliert herzlich zur ehrenvollen Wahl. Den zahlreichen positiven Stimmen für das Engagement der «Zeitfrauen» schliessen wir uns gerne an und schicken unseren «felix. der Woche» mit Überzeugung an diese wertvolle kulturelle Arboner Institution.

Oberthurgauer Kleintierausstellung im Seeparksaal

Vom Gockel bis zur Ente



An der Oberthurgauer Kleintierausstellung im Seeparksaal zeigen rund 130 Züchter von heute Freitag bis Sonntag insgesamt über 800 Tiere.

Rund 100 Helfer stehen OK-Präsident Paul Huber zur Seite, wenn die beliebte Kleintierausstellung im Arboner Seeparksaal auf dem Veranstaltungskalender steht. Von heute Freitag bis Sonntag zeigen rund 130 Aussteller insgesamt über 800 Kaninchen, Tauben und Geflügel.

Nach einer besinnlichen Arboner Weihnachtsausstellung und hitzigen politischen Diskussionen im Stadtparlament wird es im Seeparksaal «tierisch»! Heute Freitag von 18 bis 22 Uhr, morgen Samstag von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag von 9 bis 16 Uhr laden die insgesamt rund 60 bis 70 aktiven Kleintierzüchter der fünf Vereine Arbon, Steinach-Horn, Neukirch-Egnach, Romanshorn und neuerdings auch Amriswil zur traditionellen Oberthurgauer Kleintierausstellung ein.

Attraktives Rahmenprogramm

Wiederum werden im Seeparksaal nicht «nur» Kleintiere gezeigt. Vorweihnachtliche Geschenkideen vermittelt die beliebte Pelzschau der gesamtschweizerisch bekannten Fellnähhgruppe Romanshorn. Bei freiem Eintritt steht den Besuchern auch eine Festwirtschaft mit Bodensee-Chnusperli als Hit auf der Speisekarte nebst der ganztägigen warmen Küche zur

Verfügung. Wie gewohnt gibt es bei der Tombola mit 9000 Losen attraktive Preise zu gewinnen.

Schweizerische Rammlerschau

OK-Präsident Paul Huber, der selber auch rund 40 Kleintiere ausstellt und nebenbei noch Mitglied der fünfköpfigen Jury ist, freut sich besonders auf die Schweizer Rammlerschau der Hermelin und Farbenzwerge mit rund 120 männlichen Kaninchen. Mit Spannung erwartet wird von den Züchtern auch die kantonale Taubenausstellung. «Vom Gockel bis zur Ente», so Paul Huber, «werden im Seeparksaal rund 360 Kaninchen, 350 Tauben und 100 Geflügel-tiere gezeigt.» Als Ehrenmitglied des Vereins Kleintiere Schweiz und Präsident des Kleintier-Züchter-Vereins (KZV) Arbon bedauert Paul Huber, dass ein bedrohlicher Mitgliederschwund nicht aufzuhalten ist. Wohl ist ihm bewusst, dass Jungzüchtern oftmals der Platz fehlt, aber er bedauert auch, dass Menschen immer weniger Kleintiere halten, weil sie nicht mehr «angebunden» sein möchten. Trotzdem ermuntert Huber junge Menschen, sich mit diesem schönen Hobby anzufreunden. Gerne stehen die Mitglieder der organisierenden Vereine an der Ausstellung im Seeparksaal für weitere Informationen zur Verfügung. *red.*

SAURER-Zukunft im Neubau an der Blumenaustrasse in Arbon.



www.thomannag.com

Ein glücklicher Stadtrat ...

Am Arwa-Stand der Stadt Arbon stellt sich ein Ehepaar als «Neu-Arboner» vor. Sie seien vor nunmehr drei Jahren in eine der neuerstellten Eigentumswohnungen am See gezogen. Auf meine Frage: «Und, wie lebt es sich in Arbon?», folgt die spontane Antwort: «Wie im Vorhof zum Paradies!» Ich gestehe es: die Worte wirkten wie Labsal, besonders für einen Stadtrat, dessen Ressort nebst Feuerwehr und Polizei die «dritte Säule» für das «gefühlte Wohlbefinden» in unserem Lebensraum stellt – vordergründig jedoch meist unter dem einzigen Aspekt der Sozialausgaben wahrgenommen wird. Während meine Besucher begeistert weiter erzählten, wie sie als Neuankommende unsere Stadt und deren Umland erleben, denke ich: Was für ein Auftakt zu unserer Arwa! Dies allein schon macht unsere Weihnachtsausstellung unverzichtbar! Sie ist ein Begegnungsort für Menschen unserer Region, wo man sich austauschen und über all das erfreuen darf, was wir haben und miteinander teilen können. Sich wieder auf den Rundgang aufmachend, verabschiedet sich das Ehepaar mit den Worten: «Übrigens – danke, dass Ihr für uns arbeitet!»

Liebe Neu-Arboner: Ich war ob Ihrer Herzlichkeit so erfreut, dass ich vergass, mich nach Ihrem Namen zu erkundigen. Daher wähle ich diesen Weg, Ihnen für Ihre wertschätzenden Worte herzlich zu danken. Es ist mir eine Freude, Ihren Dank an den Stadtrat und an die Stadtverwaltung weiterzuleiten. Ich wünsche Ihnen, liebe Neuzuzüger, viele weitere lebensfrohe Stunden unter der Krone von «Arbor Felix», unserem «glücklichen Baum» am See.

*Hans-Ulrich Züllig, Stadtrat
Soziales & Gesellschaft*